fest
mber mit
oşu höfilik
er.

Gin-B idtere was was well as the second

auf-

îțee ".

na

ell fucht u Rlein, belgeschäft

belgeschäft. in Ragold: : 1/410 Uhr imann). 1/42 iprachen von id Wiffioner

agold: othr.: Born-Uhr Bredigt77. Jahrgang.

Arfcheint Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Peris vierteljährlich hier 1 .- mit Trägerlehn 1.10 .- im Bezirfsund 10 km-Berfehr 1.20 .- im übrigen Württemberg 1.30 .- A. Wionatsabonnements nach Berbältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernspredjer Dr. 29.

Fernsprecher Mr. 29.

40

M. 174

Magold, Montag den 7. September

1903.

Auflage 2150.

Angeigen-Gebühr

f. b. Ifpalt. Beile aus

gewöhnl. Schrift ober

beren Maum; bei Imal, Sinrfidung 10 d,

bei mehrmaliger entiprechent Rabait.

Grafisbeilagen :

Das Blauberftabden

Samab, Landwirt.

Amtliches.

Befanntmachung betreffend die Abhaltung eines Buchführungeturfes in Sall.

Bei Gesellen- und Meisterprüfung gehört Buchführung zu ben obligatorischen Brüfungsfächern. Es ist daher in erster Linie notig, daß den Handwertslehrlingen möglichst überall Gelegenheit zum Erlernen ber Buchführung geboten wird. Ferner sollten die gewerblichen Bereinigungen bes Landes auch für Erwachsene, speziell zur Bordereitung auf die Meisterprüfung, Buchführungsturfe in weit ausgedehnterer Zahl als disher einrichten.

Um bem Mangel an tüchtigen Lehrfräften für biefen überaus wichtigen Unterrichtsgegenstand abzuhelfen, veranftaltet die Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in ben herbstiferien (28. Sept. bis 10. Oft.) einen 14tägigen Buchführungsfurs in Dall.

Un bemfelben tomen Bebrer und fonftige geeignete Berfonlichfeiten, von benen eine fruchtbringende Berwertung bes Gelernten in fpaterer Unterrichtserteilung gu erwarten ift, teilnehmen.

Gefuche um Bulaffung find unter naberer Begrundung in innlichfter Balbe bei und einzureichen.

Bemerkt wird, bag ber Unterricht unentgeltlich ift. Die Borftanbe ber gewerblichen Fortbildungsichulen, sowie die Leiter ber gewerblichen Bereinigungen bes Lanbes werben ersucht, Lehrer und sonfrige geeignete Berfonlichkeiten auf die hier gebotene Gelegenheit aufmerksam zu

R. Zentralftelle fur Gewerbe und Sanbel. Wan pp.

Am 4 Sept. d. J. ift von der Evangelischen Oberschulbehörde die 1. Schulftelle in Pfalzgrafenweiler dem Unterlehrer Julius Balfer in Gönningen, Bez Wantheim Tübingen), die Schulftelle in hermaringen, Bez heibenheim, dem Schulftelle in Nebringen, bez herrenberg, die Schulftelle in Nebringen, Bez herrenberg, die Schulftelle in Nebringen, Bez herrenberg, dem Schullehrer Dingler in höfingen, Bezheimsbeim (Leonberg) übertragen worden.

Staatliche Förderung des Schreinerhandwerts in Bürttemberg.

Wie das Schreinerhandwert eines der bedeutendssen Gewerbe Wirtembergs ist, so war es auch von jeher der beimischen Regierung ganz besonders daran gelegen, dassielbe in jeder Richtung zu sordern. Diese Tatsache ist manchem nicht genügend befannt, ja, die Zahl derer, welche von den staatlichen Masnahmen zur Förderung des Schreinerberuses gar nichts oder nur wenig wissen, ist, wie ich aus täglicher Erfahrung sicher weiß, eine recht große. Es dürste daher unfre Absicht, alle diese Mittel kurz zu beschreiben, in den dier ins Auge gesaßten streisen mit Interesse aufgenommen und das im nachstehenden Mitgeteilte vielen unstrer geehrten Leser zum Nupen gereichen.

I. Saclide Austnuft

wird auf der Ronigl. Zentralftelle fur Gewerbe und handel, wie auch im Laubesgewerbemufenm jedermann unentgeltlich

und in der dereitwilligsten Weise erteilt. Es laufen daher jahrans jahrein eine Menge von Anfragen speziell aus dem Kreise des Schreinergewerdes ein, in denen z. B. nach Adressen von Firmen, die Rohstosse oder Halbsadrikete für Schreiner liesern, oder nach Fadriken, welche gute Holz-bearbeitungsmaschinen fertigen, gefragt wird. Ans "Chemische Badoratorium der Zentralkelle" werden Broden von allerlei Stossen von Allerlei Stossen zur Untersuchung eingeschicht: Leim (Untersuchung auf Güte), Terpentinöl (auf Dualität und Bestandteile), Bolituren (auf Dualität; zu diesem Zweck läßt das Badoratorium praktische Proden machen) z. Bemerkt sei, daß diese Untersuchungen vom Laboratorium zum billigsten Preise (80 3 die 1 "k pro Stunde) gemacht und die Einsender von Proden zuerst benachrichtigt werden, was die Untersuchung im Einzelfalle kosiet, ehe an die Ausführung gegangen wird.

Schon mehrere Schreinerbereinigungen haben fich in Genoffenschaftsangelegenheiten (Statuten, Beschaffung bon Majchinen und bergleichen) an die Zentralftelle gewandt.

Hamilung von Patent- und Sebrauchsmusterschusschriften, bon Warenzeichen, Preiskuranten, Abrehbüchern, Rat. Es kam schon hie und da vor, daß ein Reister sich einen Artikel durch Gebrauchsmusterschus oder gar patentamtlich schügen lassen wollte und sich zumächst bei der Königl. Zentralsielle Andkunft suchen. In der erwähnten Sammlung konnte er sich umsehen und heraussinden, od es sich austrägt, den Gegenstand zum Schup gegen Nachahmung anzumelden oder od dies zwedlos wäre, da ähnliches bereits eristiert.

Gebenkt ein Meister Maschinen zu tausen, so kann er fich die im Landesgewerbemuseum ausgestellten ausehen, ja, dieselben werden auf Wunsch in Betried geseit, damit sich jeder sein eigenes Urteil barüber bilden kann, was für seine Berhältnisse am geeigneisten ist und wo er am besten einkauft.

II. Die Ausstellungen im Landesgewerbemuseum find den Schreinermeistern des Landes zu eingehenderem Studium sehr warm zu empfehlen. Wer nach Stuttgart kommt und etwas Zeit dazu erübrigen kann, versäume dies nicht; er wird seinen Sewinn davon haben. Wir haben im Museum zwischen vorübergebenden und bleibenden Ausstellungen zu unterscheiden.

Die vorfibergehenden ober temporaren Ausstellungen werden zum Teil in den zwei Borhallen in ben Ranmen bes "Bartt. Kunfigewerbedereins" und bor allem in der "König Karl-Halle" abgehalten. Jedes Jahr find einzelne berfelben gerade für unfren bier in Betracht kommenden Beruf von besonderam Interesse.

Aber auch bie bauernbe Ausstellung von Mufeumsgegenständen birgt fehr viel Wichtiges für ben Schreinerbernt

Der Motorensaal enthält Dampfmaschinen, Gastraftmaschinen, Betrol., Bengin., Delftluft- und Wassermotoren. Im Maschinensaal treffen wir alle Urten von Holzbearbeitungsmaschinen (Areis., Band., Defuplersägen, Dobel-

maidinen 2c.), Schusvorrichtungen für Sägen und fämtliche

holzbearbeitungsmafdinen, einen Botapparat für Banbfagen,

pollitanbige Schreinermerfzenge aus Dentichanb, Franfreich

und Amerita. In den Seitenhallen der König Karl-Halle sind vollständige Zimmereinrichtungen in den verschiedenen Stilarten: romanisch, gotisch, Kenatssance (italienische, französische und deutsche), Louis XIV, XV, Stil Regence, Louis XVI, Directoire, Empire, Chipendale und moderner Stil untergedracht. Allein diese reiche Sammlung ist schon einen ostmaligen Besuch wert. Aber außer in dieser funstgeschichtlich wichtigen Abteilung sinden sich im Museum noch da und dort beachtenswerte Stüde: amerikanische (insbesondere sehr praktische Bureau-) Mödel, Bauernmödel (auch eine ganze Bauernftube in Miniatur), russische, orientalische, indische, schwedische, norwegische Mödel und derzt. Bon neuesten Erwerdungen dürzte ein Reformschrant, in der sogen. Holzabreilung des Museums siehend, diese interesseren. Edendort sind zu nennen: gedogene Mödel, Bureau, und Gartenmödel, eine Sammlung von Rehlleisten, von Türen aus Bitsch-vine, alle Arten von Holzverdindungen, Holzgetäser, desvendien, geschnigte Zierleisten, prächtige Vrechslerarbeiten (gewundene Städe, gefräste Stüde, gedrehte Füße, Kunstdrechslersliede u.).

Eine reichhaltige Sammlung von Hölzern, meist anpoliert, um beren Berwendbarfeit für die Möbelindnstrie zu zeigen, nebendel auch die in der Rähe befindliche Klaviersammlung wären noch zu erwähnen, ehe wir uns in den ersten Stod des Museums begeben. Dort nenne ich zunächst in der "Metallabteilung" die Möbelbeschläge in allen Stilarten; in einem entsernteren Raum sind wunderbare Marteteriearbeiten (z. B. Wölsels Musikzimmer), Rippmöbel, eine ganz dedeutende Kassettensammlung, Kerdichnitt und Höbelschand, Möbelschnitzereien (z. B. geschnitze Studllehnen, von Berchtesgaden), mit russischem Lad gestrichene kosidare Möbelstüde, Tiroler Truben, Leisten für Bilderrahmen, Holzwosaisten, Fommiere auf Metall geleimt und barans dann schone ornamentale Füllungen ansgesägt.

Auf eines set noch besonders hingewiesen. Die Minseumsgegenstände, soweit sie Eigentum des Museums sind, können entlehnt und nachgemacht werden. Ich erinnere 3. B. an einen brehdaren Bücherständer, der früher öfters von Schreinermeistern entlehnt und dann nachgemacht wurde. Jest sindet man ihn auf Kanzleien und bei Privaten als äußerst praftisches, handliches Möbel eingebürgert.

Richt unerwähnt soll bleiben, daß verschiedene Gewerbehallen des Landes (die ja namentlich Möbelausstellungen find), sowie veranstaltete Bezirksgewerbeausstellungen von der M. Zentralstelle ichon unterstützt wurden und zum Teil noch unterftührt werden.

III. Die Corge für die Ausbilbung

des Rachwuchfes im Gewerbe liegt ber Agl. Regierung bor allem am Bergen. Sie beiätigt ihre Fürforge: a. burch Förberung bes Lehrlingsweiens; b. durch Schaffung refp. ilnterftügung bon Fortbilbungsgelegenheiten für Gefellen und Reifter.

Bu Bunkt a. gehören: 1) Einrichtung und Unterftühnng bon gewerblichen Zeichen- und Fortbildungsichulen; 2) Errichtung bon ftaatlichen Lehrlingswerkftätten. Deren find es gurgeit fur Schreiner 26 mit etwa 50 Behrlingen.

Der Waldsteig.

Bon 20b. Stifter

(Fortfenung.)

Dieser freundliche, warme Tag war wirklich ber lette schöne gewesen, wie es im Gebirge sehr oft, man könnte fast sagen, immer vorkommt, daß, wenn im Spätherbste eine gar laue und warme Zeit ist, sie gewöhnlich als Borbote erscheint, daß nun die Stürme und die Regen eintreten werden.

Bon ber schönen, buftigen Wand, die Tiburius immer von seinem Fenster aus gesehen hatte, und von der er sich aufangs gleich nach seiner Ankunst gewundert hatte, daß die Steine gar so hoch oben auf ihr bervorstehen, kam jeht nicht mehr der schöne, blaue Dust zu ihm derüber, sondern sie war gar nicht mehr sichtbar, und nur graue, wühlende Rebel drehten sich unausschörlich von jener Gegend der, als würden sie aus einem unermehlichen Sade ausgeleert, der aber nie leer werden wolle; aus den Rebeln suhr ein unablässiger Wind gegen die Hause denen Regen, der entsehlich kalt war. Tidurius wartete einen Tag, er wartete zwei, er wartete mehrere — allein da der Badearzt selber sagte, daß jeht wenig Hossmung vorhanden sei, daß noch milde, und der Heilung zuträgliche Tage kämen, ja, daß diese Zeit eher den Fremden schädlich als nürlich werden könnte: ließ er seinen Reisewagen paden und suhr nach Hause.

Ein paar Tage vorher, da er gerade im Anfraumen begriffen war, war der Holzknecht bei ihm gewesen, der ihm damals in der Racht den Weg von dem Schwarzholze nach Hause gezeigt hatte, und hatte ihm den anvertrauten Stock gebracht. Er sagte, daß er eber gekommen wäre, wenn er gewußt hätte, daß der Knopf von Gold set, er habe es erst gekern ersahren. Tiburins antwortete ihm, das mache nichts, n. er wolle ihm sür seinen Dienst mehr geden, als der Knopf samt dem Stocke wert ware. Er hatte ihm die Belohnung eingehändigt, und der Knecht war unter sehr vielen Dantsagungen sortgegangen.

In der Gegend, in welcher Tiburins' Landhaus ftand, waren noch recht icone, wenn auch meiftens fauft umwölfte

Herr Tiburius fuhr zu bem Meinen Doftor hinaus, ber in seinem Garten die flappernden Borrichtungen hatte und seine Bflanzenanlagen immer erweiterte. Der Dostor empfing Herrn Tiburius wie gewöhnlich, er rebete mit ihm, sagte ihm aber nichts, ob er ihn besser oder übler aussehend sinde. Herr Tiburius erzählte ihm, daß er in dem Bade gewesen sei, u. daß es ihm bedentend gut getan habe. Bon dem Leben und Treiben des Bades und was sich sonst in demselben ereignet haben könnte, erzählte er ihm nichts. Er stand an den Pflanzenbehältnissen, u. der Dostor wirtschaftete trop der vorgerückten Jahreszeit noch immer ohne Rock herum. Ehe der Schnee kam, war Tidurius noch wiederholt bei dem Dostor gewesen.

3m Binter nahm er einmal hohe Stiefeln und einen warmen, rauben Rod und verfuchte im Schnee fpa-

Gin paar Tage vorher, ba er gerade im Aufraumen | gieren zu gehen. Es gelang und er tat es bann noch

Als aber die Sonne ihre Strahlen im Frühlinge wieder warm und freundlich herabfallen ließ, und als sich Tidurius aus seinen Büchern, welche von dem Bade handelten, überzeugt hatte, das jest dort auch schon die wärmere Jahreszeit angedrochen sei, rüstete er wieder seinen Reisewagen und fuhr nach dem Bade ab. Da er zu den Leuten gehörte, welche immer gern bei dem Alten und einmal Gewohnten bleiben, hatte er schon in dem vorigen Herbste, ehe er nach Hause er sich die bisher besessen Leine Wohnung für den ganzen fünstigen Sommer don seinem alten Wirte gemietet.

Alls er bort angekommen war, als man alles ansgepadt hatte, als die seidenen Chinesen vor seinem wohlgesordneten Bette prangten, ging er daran, sich für den beurigen Sommer einzurichten. Er legte sich die schönen Zeichendücher, die er für diesesmal mitgedracht hatte, auf das Tischlein, auf das die blane Wand seit recht freundlich hereinschaute, er legte das Päcken Bleististe dazu, die er vorgerichtet hatte, und er fügte noch die niedlichen Käsichen bei, in denen die seinen Feilen beseitigt waren, an welchen er die Zeichenkisste spinte. Inlest, da alles geschehen war, ließ er auch den Arzt rusen, um mit ihm über sein bevorstehendes Berhalten eiwas zu sprechen.

Als alles in Ordnung war, fuhr er zu der Andreaswand hinans. Sie prangte in vollem Frühlingsschunde. Die Gestrüppe, die Blätter und die Bfianzen aller Art hatten jeht bas berrliche, lachende Grun fiatt bem Braun

lingswertstatte an einen Deifter finb, bag er feine jungen Leute nach Borichrift ber Gewerbeordnung gewiffenhaft ausbilbet, fie jum regelmäßigen Befuch ber gewerblichen Fort bildungsichule mabrend ber brei Behrjahre, jur Ablegung ber Gefellenprufung anbalt, Diefelben in Roft und Wohnung nimmt, fich mit ihnen an ben alljahrlich ftatifinbenben Lanbesausstellungen bon Lehrlingsarbeiten beteiligt und bon Beit ju Beit eine Kontrolle in ber Wertfiatt fich gefallen lagt. Bei letterem Anlag haben bie Behrlinge eine fleine Brobearbeit ju machen, fich über bie Reminis ber Bertgenge und ber gur Berwendung gelangenben Materialien auszuweifen u. bergl. Der Weifter erhalt fur bie übernommene Bflicht einen angemeffenen Staatsbeitrag (pro Bebrling je nach ben ortlichen und fonftigen Berbaltniffen 150 bis 200 M). Auf biefe Beife wendet bie Rgl. Bentralftelle alljabrlich annahernd 3000 . u gur befferen Ansbild-ung bon Schreinerlehrlingen auf. Gewiß eine fegensreiche Einrichtung! 3) Auf ben alljahrlichen Lanbesausftellungen von LehrlingBarbeiten finben wir bas Schreinerbandmert ftets am ftarfften bertreten.

Da gewiß noch mancher Meifter nicht weiß, wer ausftellen barf, (namlich jeber ein-, gwei- und breifahrige Behrling) und was fur Arbeiten gur Auswahl borgeichrieben find, laffen wir bas Bergeichnis berfelben bier folgen:

a) Ban- und Mobelichreiner.

Behrzeit 1 3ahr: 1) eine einfache Berginfung; 2) ein gestemmtes Turden 40/80 Bentimeter, mit abgeplatteter Füllung; 3) ein einfacher Fußichemel mit berjungten Füßen; 4) ein Bugelbrett mit Dirnleifte; 5) Borberbod eines einfachen Stubis. Bon biefen funf Aufgaben find minbeftens smei auszuführen. Die Berbindungen burfen nicht verleimt fein.

Behrzeit 2 3ahre: 1) eine verbedte Berginfung; 2) ein Brett, 30/60 Bentimeter, gleich bid ausguhobeln, beiberfeitig gu fournieren und abzupupen; 3) ein Brett, 50/50 Bentimeter, mit einer flachen und einer aufrechten Ginichiebleifte; 4) ein Edfind einer Tur mit gefehltem Rabmholg und abgeplatteter Fallung; 5) ein einfacher Stuhl, gufammengefiedt; 6) ein Rubelbrett. Bon biefen feche Aufgaben find minbeftens zwei auszuführen. Die Berbindungen burfen nicht perleimt fein.

Behrzeit 3 3abre: 1) einen trichterformigen Rahmen, oben 35, unten 20 Bentimeter im Geviert, 20 Bentimeter hoch, gujammenguzinfen; 2) eine gebedte Binfung auf Gebrung (bie Berbindungen bei 1) und 2) burfen nicht verleimt fein); 3) ein Reigbrett, 60/80 Bentimeter, mit Reisichiene und einem Bintel; 4) ein einfaches, poliertes Rachtifchen, beiberfeitig fourniert; 5) ein einfaches Bfeilertischen b. Tannenholz mit bariholzenen verjüngten Fügen, Schublabe u. gefehlter Blatte mit Ginichiebleiften; 6) ein fleines Wanbichranfchen aus hartem Dolg, aber ohne Dreber und Bilbhauerarbeit; 7) ein gefehlter und polierter Spiegelrahmen, ca. 63/44 Bentimeter im Falg; 8) eine gestemmte Tur mit abgeplatteten Füllungen und einer gefehlten, auf Behrung gufammenge-platteten Falgbefleibung; 9) ein naturpolierter fertiger Stubl; 10) ein Baidfiftden mit Schiebbedel und Sanbgriffen, ca. 55 Bentimeter lang, 35 Bentimeter breit und 30 Bentimeter bod. Die felbfigefertigten Beidnungen find mitguliefern. - Berlangt wird bie Berfiellung eines ber unter 3) bis 10) aufgeführten Gegenstande und die Ausführung minbeftens einer ber Anfgaben unter 1) unb 2).

b) Dobellichreiner.

Lebrzeit 1 3ahr: Gin Brett von 1 Meter Lange, 30 Bentimeter Breite und beliebiger Dide genau gerabe unb gleich ftart auszuhobeln; ober: Anfertigung bes Dobells eines einfachen Lagers.

Lehrzeit 2 Jahre: Anfertigung bes Mobells eines Bafferleitungs : Zweigrohre ober eines einfachen Sabus, je mit Rernfaften ober eines einfachen Sanglagers.

Bogenrohrs famt Rernfaften; ober: Mobell eines Bonifchen ober Stirnrabs; ober: Mobell einer vieredigen, einfach profilierten Gelanberfaule.

Behrzeit 4 Jahre: Anfertigung bes Mobells eines Bahnfrang-Segmente mit innerer ober außerer Bergahnung; ober:

Die hauptgrundfage bei lebertragung einer folden Behr. | Mobell einer achtedigen reich profilierten Belanderfaule; ober: Mobell einer boppelt profilierten gefehlten Ronfole; ober: Mobell eines Sangelagers. (Schliff folgt.)

Volitische Alebersicht.

Der beutiche Städtetag in Dreeben bat beichloffen, ben Stabtetag ju einer bauernben Ginrichtigung gu machen; er foll minbestens alle 3 Jahre tagen. Der Stadtetag murbe burch ben Oberburgermeister Ririchner in ber hoffnung geichloffen, bag feine Berbandlungen jum Segen ber Stabte

und bes Baterlandes gereichen mogen. Der öfterreichifche Minifterprafident bon Rorber bat fürglich bas Bierertomitee bes bentiden Bertehrsansichuffes empfangen. Der Minifter bemerfte, bag bie Regierung betreffs ber allgemeinen Lage im Reichorat und ber Deffentlichfeit erft in einem etwas fpateren Stadium bie munichenswerten Aufflarungen werbe geben tonnen. Deshalb tonne ber Termin für ben Bufammentritt bes Reichsrates noch nicht bestimmt werben, wenn auch noch nicht ausgeschloffen fet, daß die Einberufung eventuell ploglich erfolgen werde. Rriegominifter Bitreich erflärte, ber gurudbehaltenen Dannicaft werbe bas Weiterbienen für zwei Waffenübungen angerechnet. Das Romitee beschloß bie Einbernfung bes beutschen Bollzugs-Ausschuffes für den 7. Sept.

In Belgrad bat fürglich eine bon 800 Berfonen befuchte Berfammlung ftattgefunden, in melder verichiebene Reben bon Gerben und Montenegrinern gehalten wurden. Sollieglich ift eine Refolution angenommen worben, in melder bie Berfammlung erflart, Gerbien muniche auch fernerhin feine Berwidlung im europaischen Orient heraufgubedworen, tonne aber gegenuber ben Glaven bei ber gefahrbrobenben Lage in Macedonien und Altferbien nicht gleichgültig bleiben. Ge balte bafur die Berftellung ber Orbnung in Macedonien am beften erreichbar, wenn bamit unter 2Bahrung ber Sonveranitat bes Sultans bie intereffierten Balfauftaaten betraut murben, beren jedem nach erzieltem Ginvernehmen feine Rolle in diefer Angelegenheit zugewiefen werben wurde. Mit bem Auftrag fur die Berwirflichung ber Refolution foll ein Ausschuß betraut merben.

Ueber den beutiden Befin in Oftofien, namentlich betreffs ber Stadt Tfington und ber Schantung-Bahn, finb in dem Jahresbericht bes britifden Ronfuls in Tidifu, bas bisher ber Sandelsplay für gang Schantung und ben Golf bon Betfdili mar, einige Stellen bon Intereffe. Es wirb sugestanden, daß Tfingtan wegen ber bort einmundenben Schantung.Gifenbahn bernfen fei, einen großen Teil biefes Sanbels an fich zu reißen. Die Bahn, Die bereits 224 Rilometer ins Land hineingeht, wird, wenn fie im Berbit 1904 Tfinanfu erreicht bat, bas gange hinterland erichliegen. Die Chinefen benugen fie mit großer Borliebe, und allein bie Bolle auf Waren, die mit ber Bahn 1902 ins Innere Schantungs abgingen, ergaben fiber 260 000 Mt.

Tages=Neuigkeiten. Ans Stadt und Land.

Ragold, 7. September.

Begirtemiffionefeft. Das geftrige Miffionefeft war von answärtigen Miffionsfreunden ziemlich gablreich, bon biefigen Rirchengenoffen fparlich befucht; es mare bebauerlich wenn bie biefigen Miffionefefte ihre alte Bugfraft berlieren, ber Diffionefinn und bas Diffionsintereffe erlahmen murben, Der von Stadtpfarrer Faut hier vorgetragene Rechenicafts. bericht ließ erfennen, daß in einzelnen Gemeinden wirklich viel für bie Miffion getan und gegeben wirb. Der gute Bille und bie beharrliche Unverbroffenbeit einzelner, für Die Cache bes Reiches Gottes begeifterter Berfonen geben manchmal ben Ausschlag, ob eine Gemeinde miffionsfreundlich gefinnt wird ober nicht. An Gaben gingen ein . 4355, Die Sammlungen ber fogenannten Salbbagentollette ergaben bie Summe pon M 4090, зиfammen alfo M 8445, wogu noch Raturalgaben fommen. - 218 Rebner traten ferner auf bie Miffionare Baibelich (Inbien) und Rottmann (Golbfüfte) welch letterer auch geftern bormittag bie Bredigt übernommen hatte. Beibe Rebner gaben Bengnis von ber großen Menge von Schwierigfeiten, welche biejenigen Gingebornen gut überwinden haben, bie gum Chriftentum übertreten. Gehaft, verfolgt, gequalt bon Angehörigen, ausgestoßen bon ber Rafte und Gemeinbe bleiben biele boch feft im Glauben, weil fie im Junern Frieden gefunden haben. Samtliche Rebner empfahlen bas Diffionswert ber Fürbitte feitens ber Diffionsfreunde. Someiger aus Salterbach fprach bas Schliggebet,

Fahrpreisermäßigung für Rriegsteilnehmer. Die Fahrpreisermäßigung jum Befuch bon Rurorten für bie Teilnehmer an ben Feldzügen bon 1866 und 1870-71 wird außer bon ben wirtt. Staatsbahnen auch bon ber Ermstalbahn, ber Rebenbahnen Modmuhl-Dorgbach, Amftetten Laichingen, Gbingen-Onftmettingen, Ribringen-Reuffen, Ravensburg-Beingarten, Medenbeuren-Tettrang, ber Troffinger Babn, ber Filberbahn, Malen-Balmertshofen, Rentlingen-Gonningen, Reutlingen-Eningen Ort und ben Sobenzollernichen Rleinは行河のはの

IN CASE

回ばり

elt

Bo m

tei be

Stiftin

bi

e bi E tr bi

bahnen eingeräumt,

Meber Sagelichaben im Schwarzwaldfreife im Jahre 1903 teilt bie Stuttgarter Direttion ber Rorbbentiden Sagelverficherungogefellicaft mit: Der Schwarzwaldfreis murbe überhaupt nur gang ichwach bon Sagel betroffen. Im Oberamt Tubingen murbe Die Gemeinde Pfronborf am 11, Mai und 21. Juli fdwach beschäbigt. Im Oberamt herrenberg wurde die Gemeinde Haslach strichweise beschäbigt; im Dochfifalle murbe auf einzelne Grundftude bis 50 Brogent bewilligt. Im Oberamt Reutlingen wurden die Gemeinden Erpfingen, Saufen a. b. Lauchert und Bfullingen betroffen. In Groffingen wechfelte ber Schaben febr, ba bie Martung febr ungleich betroffen mar. Bewilligt murbe bis 70 Brog. Salifen a. b. Lauchert wurde gang beidadigt und bis 331/4 Brogent Entschädigung gewährt. In Pfullingen tamen nur einige Beinberge gur Angeige, welche mit 20 Brogent ent-ichabigt wurden. Im ON. Urach wurden bie Gemeinden Rietheim, Grabenftatten und Megingen bon Sagelichlag betroffen. In Rietheim murbe bis gu 60 Brogent im Dochft-fall, in Grabenfietten bis gu 33% und Mepingen bis gu 25 Brogent bewilligt. Aber auch Diefe Gemeinden murben nur firichweise beschädigt.

Bom Tage. Bon ber Rammers bes herrn Raufmann Berg wurden beute zwei fcone reife Tranben geerntet, [wie fie fchmeden, haben wir nicht versucht].

Tübingen, 4. Sept. Bu ben fürglich ermabuten Luftnauer Gifenbahnplanen wird ber Tub. Chr. bom Rathans geichrieben: "Der neuerdings aufgetauchte Blan ber Ginin die hanptbabn auf bem Ummeg über Luftnan, welcher in einer am 30. Mug. in Luftnan gehaltenen Berfammlung behandelt worben ift, fam auch in einer ber legten Gemeinberatsfigungen furg gur Erdrierung. Dabei murbe gum Ausdrud gebracht, bag bie Stadtverwaltung nach Lage ber bentigen Berbaltniffe an bem feither ine Muge gefaßten Brojeft festhalten muffe, Die bon ber Gemeinbe Luftnau angeftrebte Bojung hatte in Unbetracht ber außerorbentlich ichwierigen Terrainverhaltniffe neben gang bedeutenber Steigerung bes Banfapitals auch eine betrachtliche Erichwerung und Berteuerung des Bahnbetriebs gur Folge. Schon aus biefen Grunden burfte bas Buftnauer Brojett ausfichts-

r. Entilingen, 5. Sept. In ber Orismarfung Tuttlingen tritt die Maufeplage in foldem Umfange auf, bag fich bas Stadtpolizeiamt gweds Bertilgung ber Felbmanfe beranlagt fieht, brei Bochen lang bon 30 Mannern Stind. ninweigen legen gu laffen. Die Maufe richten allmaris gro-

gen Schaben an.

r. Stuttgart, 4. Sept. Der Auffichterat ber Attiengefellicaft Dentiches Bolfeblatt bat geftern beichloffen, bie beiben im Befit genannter Aftiengefellicaft befindlichen Blatter Jagfigeitung und 3pf miteinanber ju berichmelgen und ab 31. Dezember unter bem Titel Jagftzeitung mit Aufnahme bes Titels 3pf in Ellwangen berauszugeben. r. Stuttgart, 5. Septbr. In ber Beit vom 7.-11.

Septbr. be. 36. merben auf bem Sauptbahnhof Stuttgart

wes jeurige dian n. sent n. avers emporgeblunter Blumen heraus. Der Balb hatte bas jugendliche, bellgrune Unfeben, und felbft aus manchem liegende Strunte, ber im borigen Jahre nur burres Bolg geichienen batte, ftanben frifchaufgeichoffene, beblatterte Triebe empor. Rur Grbbeeren, bachte er, werben wohl noch gar feine in biefer Jahresgeit fein.

Er ftand eine Beile und ging herum und ichaute. Da er bas zweitemal hinausgefommen mar, zeichnete er unb ging bann tief in feinen Balbpfab hinein. Es mar auch bier olles anders: ber Bfad ichien enger, weil überall bie Grafer hingumuchien, und bie Baume und Geftrauche hatten lange Ruten und Zweige nach allen Richtungen berborgeicoffen. Gelbft bie Steine, bie er fehr wohl fannte, hatten manches lichte Grun, und auf berichiebenen Stellen, wo nur ein burftiges Blanden ju gewinnen mar, ftanb fogar ein Blimden empor.

MIS auf Dieje Beife einige Beit vergangen war, als viele recht icone Tage über bas Bebirge und über bas Tal gingen, als er fogar icon einmal burch bas gange Schwarzholz bis binaus gu bem Unblide ber Schneefelber und bon ba wieber gurudgemanbert mar, gefchab es eines Tages, ba er eben mit feinen Beidenbüchern und mit bem grauen Rode auf bem Bfabe ichlenberte, bag Daria leibh aftig gegen ibn baberging. Ob fie gefleibet mar wie im pergangenen Jahre, ob anders, bas mußte er nicht, benn er

216 fie gang nabe gefommen war, blieb er fteben und fab fie an. Sie blieb gleichfalls bor ibm fichen, richtete ihre Augen auf ihn und fagte: "Run feib 3hr icon

Ja," fagte er, "ich bin fcon feit langerer Beit in bem Babe, ich bin auch icon oft bier berausgefommen, babe bich aber nie gefeben, naturlich, weil noch gar feine Erbbeeren finb.

Das tut nichts, ich tomme boch ofters beraus," antwortete Maria, benn es machien berichjebene beilfame und moblichmedende Rrauter, Die im Friiblinge febr gut

Rach Diefen Worten richtete fie ihre bellen Mugen erft noch recht flar gegen bie feinen u. fagte: Warum feib 36r benn bamals falfch gewefen?"

"3ch bin ja gar nicht falich gemefen, Maria," antmortete er.

"Ja, 3hr feib falich gewefen," fagte fie. "Beiden Ramen man bon Geburt an bat, ber ift bon Gott gefommen, und ben muß man behalten wie feine Eltern, fie mogen arm ober reich fein. Ihr beißt nicht Theobor, Ihr beißt Tiburing."

Rein, nein, Maria," antwortete er, "ich beiße Theobor, ich beiße wirflich Theodor Rneigt. Die Leute haben mir ben Ramen Tiburine aufgebracht, er fam mir icon ein hatte es fich nicht gemerkt - bag er felber gang und gar I paarmal gu Ohren, u. ein Freund gu Daufe nennt mich un-

u. Gelb bes vorigen Derbftes, u. es leuchtete baraus man- | ber namliche war, mußte er auch nicht, weil er nie baran | aufhörlich fo - wenn bu meinen Worten nicht glaubft, fo tann ich es bir beweifen - marte ich habe einige Briefe bet mir, auf welchen bie Aufschrift auf meinen Ramen gemacht ift - und wenn bu bann auch noch zweifelft fo fann ich dir morgen mein Taufzeugnis weifen, in welchem mein Rame unwiderleglich ftebt."

Bei biefen Worten griff er in bie Brufttaiche feines granen Rodes, in der er mehrere Bapiere batte. Maria aber faßte ihn an dem Urme, bielt ihn gurnd und fagte: "Lagt bas, 3hr braucht es nicht. Beil 3hr es gefagt habt, fo glaube ich es icon."

Er ließ mit einigem Bogern die Bapiere in ber Tafche, jog bie leere Sand beraus, und Maria lieg bann mit ber ihrigen feinen Urm Ios.

Rach einer Weile fragte Berr Tiburius: "Alfo haft bu mir in bem Babe nachgeforicit?"

Maria ichwieg ein wenig auf die Frage, bann fagte fie: "Freilich habe ich Guch nachgeforicht. Die Leute fagen auch noch andere Dinge - fie fagen, bag Ihr ein fonderbarer und narrifder Menich feib - aber bas tut

Rach Diefen Worten richtete fie fich gum Beben. Dert Tiburius ging mit ihr. Sie fprachen von dem Fruhlinge, bon ber fconen Beit, und mo ber Beg bie Gabel bilbet, trennten fie fich - ihr Pfab ging linfe in die Balbestiefe binunter, ber feinige rechts gegen bie 2Band.

(Fortfegung folgt.)

ting bie Bre-Bengnis bon de biejenigen Chriftentum Angehörigen, ben viele boch ben gefunben ifionemert ber Stadtpfarrer aggebet.

r. Die Fahr= fur bie Teil-71 wird außer Ermstalbahn, en-Laichingen, Ravensburg: iger Bahn, ber n-Gönningen, enichen Rlein-

ife im Jahre utiden Hagellofreis wurde etroffen. Im nborf am 11. eramt Herren eichädigt; im O Prozent beie Gemeinden gen betroffen. bie Marfung bis 70 Bros. ind bis 331/a en famen nur Prozent entte Gemeinben agelichlag bent im Döchft. ingen bis zu

aufmann Berg mtet, [wie fie

inden wurden

ahnten Luftom Rathans lan ber Gin--Tübingen nau, welcher Berfammlung en Gemeindebe gum Ausd Bage ber age gefahten inde Luftnau Berorbentlich utenber Stei-Gridwerung Ефон анв ft ausfichts.

urfung Tuttge auf, bag r Feldmänfe nern Struchillmärts grober Attien.

ichloffen, bie befindlichen perichmelzen tzeitung mit iszugeben. Dom 7 .-- 11. of Stuttgart

t glaubft, fo Mamen gefelft fo taun elchem mein

tafche feines tte. Maria und jagte: r es gefagt

ber Tafche, ann mit der

"Alio baft

bann faate Die Leute as Ihr ein ber das tut

Beben. Bert Trüblinge, Babel bilbet, Balbestiefe Bleibumbanarbeiten worgenommen. Bei bem febr großen] Sugsverfehr find geitweilige Abweichungen von ber gewohniden Bahnfteigbenütung für die Un- und Abfahrt ber Buge, fowie fleinere Unregelmäßigleiten im Lauf ber Buge nicht ju bermeiben. Die Abmeichungen bon der Bahnfteigbenfigung ber Buge find aus ben auf bem Bahnhof angeschlagenen Mataten, fowie von bem Babnhofperfonal zu erfahren.

Stutigart, 5. Sept. In Bayern bat bie General: birettion ber Boften und Telegraphen ben Gedenbrichluß für ben Bofticalterbienft in Ausficht genommen. Es foll badurch einerfeite ben Beftrebungen ber Sanbelangeftellten entiprochen und andererfeits ber Bepflogenheit größerer Beicafte, ihre Boftsenbungen alle auf einmal in ben letten Schalterfinnben gur Boftanftalt gu bringen, entgegengewirft werben. Diefe Buntte bilben auch bei und eine brennenbe Frage und eine Regelung biefer Angelegenheit in Burttemberg mare ebenfalls mit Freuden gu begrußen,

r. Eflingen, 5. Sept. Geftern abend furg nach 6 libr wurde in Mettingen ber 52 Jahre alte verheiratete Felbdans Clauf bon bort mabrend eines Dienftganges bei bem Brühler Fabriffieg über ben Redar bon einem in Begleitung eines Franenzimmers befindlichen Bagabunden burch ca. 8 tiefe Mefferftiche in Bruft und Urm ichwer verlett. Er wurde mittels Sauitatsmagens in bas Eglinger Rrantenband überführt. Der Tater entfam nach bem nahegelegenen Anither Walb und tonnte bis jest noch nicht beigebracht

r. Eflingen, 5. Sept. Beftern murbe ber Baner Ernft Gottling von Aichichief verhaftet. Derfelbe foll in Sachen ber bei ibm im Dienft geftanbenen, wegen Rinbemorbs berhafteten Magb, welche ihr nengeborenes Rinb in ber Schener vergraben batte, febr ftart belaftet fein.

Heilt, ift ber bisherige wurtt, Landwirtichafteinspekter Wunberlich in Beilbronn gur Bflege bes Tabatbanes nach Deutich-Submeftafrita gefanbt worben.

r. Illm, 4. Gept. Gin Sojahriges Fraulein namens Mingler, bas im biefigen Spital untergebracht war, frurzte fich gestern nachmittag aus einem Fenfter bes 1. Stodes in ben Spitalhof binab und fiel fo beftig mit bem Ropfe auf einen eifernen Bugabftreifer auf, bag ber Schabel gespalten wurde und der Tod sofort eintrat.

Intereffelofigfeit vieler Sandwerfer. Um Mittwoch abend fand eine Berfammlung bes Bewerbebereins Beilbronn ftatt, in ber gerabe Sandwerterferfragen bauptfachlich auf ber Tagesordnung ftanben. Bon 550 Mitgliebern erichienen gange 20. Das tabelte mit Recht ber Borfigenbe Strohmeier und wies It. "Dibr. 3tg." barauf bin, bag mit Rlagen nichts geholfen werbe, bie Sandwerfer muffen felbft pofitib an ber Berbefferung ihrer Lage mitarbeiten.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Sept. Bon angeblich gut unterrichteter Seite erfährt bie D. Tgogtg., es fei nicht ausgeschloffen, baß ber jegige Staatsfefretar bes Reichsmarineamis, von Tirpin, feinen Gtat nicht mehr bor bem Reichstage bertreten werbe. Doch bezweifelt bas genannte Blatt felbft Die Richtigfeit ber Melbung.

Berlin, 5. Septbr. Rach bem R. R. E. R. ift ber ruffifche Einfubrzoll auf indifchen und Ceplon-Tee, ber über die europäischen Grenzen importiert wird, von 311/2 auf 33 Rubel erhöht worben; ausgenommen find Transtafpien und Berfien.

Die Abhaltung des Gorbon-Bennet-Rennens bei Domburg b. b. B. vom Raifer genehmigt. Der Raifer hat einem bochfiebenben Borftanbsmitgliebe bes Dentichen Automobil-Rlubs mitgeteilt, bag er bie Abhaltung ber nachftjahrigen Automobil-Bettfahrt um ben Gorbon-Bennet-Botal bei Somburg v. d. D. genehmigt habe. Infolgebeffen ift ber General-fefretar bes D. A.-A., herr von Branbenftein fofort nach homburg b. b. D. abgereift, nm bie in Ausficht genommene Remiftrede einer Befichtigung ju unterziehen. - Bie bem B. L. A. aus Baris telegraphiert wird, ift bie offizielle Beftatigung ber Nachricht, bag Raifer Bilbelm gegen bie Abhaltung bes Gorbon-Bennet-Rennens in Deutschland nichts einzuwenden habe, in dortigen Antomobiliften-Rreifen mit großer Befriedigung aufgenommen worben. Das Brogramm Diefer Antomobilmettfahrt foll einige in Fachfreifen wieberholt verlangte Reuerungen bringen, insbefondere mas die Answahl ber Teilnehmer betrifft. Roch ftartere Garantien als bisher follen fur bie Sicherheit ber Fahrer und des Bublifums geboten werben. Die Beranstalter haben erflart, bag fie fich allen biesbezüglich benticherfeits gu trefe fenben Anordnungen fügen wollen.

Frantfurt a. Dt., 5. Sept. Geftern Abend totete ber Baftwirt Sieb, ber auf feine Chefrau eiferfüchtig mar, ben 24jahrigen Blafer Rraft burch 7 Schuffe und erichog barauf fich felbft.

Mains, 4. Sept. Seute Morgen um 61/s murbe ber am 18. Juni megen Raubmorbes jum Tobe berurteilte acht-Bebn Jahre alte Schreinergefelle Detrois aus Montigny im fleinen Sofe bes Provingialarrefibaufes burch ben Scharf. richter Brand aus Gotha bingerichtet. Die Racht follef er nur brei Stunben, bon 2 bis 5 Uhr. Bente morgen trat er, geführt bon zwei Genbarmen, icheinbar ruhig auf. Rur als ber Gefängnisgeiftliche Bfarrer Jager mit ihm gum lettenmal betete und ibm Troft gufprach, weinte er einen Augenblid. Die Berlefung bes Urteils nahm er gefaßt auf. Mis er bor bem Fallbeile ftand, betete er lant: "D mein

am Rorper bangen blieb. Gin Bipfel bes Rodfragens war mit unter bas Beil gefommen und fab am Raden

Raiferelautern, 4. Sept. Die Bfalgifche Breffe melbet aus Banbftuhl: Beim Brigabeerergieren ber 3. Felbartiflerie. brigade ichente geftern bas Bierd bes Bentnants Dartmann, woburd harimann unter ein Befdus geriet und fo ichwer verlest wurde, bag er nachmittags im Rrantenbaufe ftarb. Gin meiteres Beidag fuhr auf bas erfte auf, woburch mehrere Ranoniere verlegt murben.

Eger, 5. Sept. In ber Racht vom 3. jum 4. b. Dt. brangen in Abwesenheit bes Uhrmachers Dunger in herms borf givei Burichen in bas Saus besfelben ein, verwundeten bie lojahrige Tochter ber Birtichafterin lebensgefahrlich und ermorbeten bann bie Birtichafterin felbft in bestialifder Beife. hieranf raubten fie alle Bertfachen und verichwan-

Dreeben, 4. Gept. Sente tagten bier unter Borfin ber Oberbürgermeifter Beutler-Dresben und Bach-Stragburg Bertreter bon 100 beutiden Städten, um über Baragraph 13 bes Bolltarifgejeges vom 25. Dezember 1902 (Aufhebung ber Berbrauchsabgaben ab 1910) ju beraten. Rach langer Debatte murbe folgende Refolution angenommen: 1) Baragraph 13 bes Bolltarifgefeges bebeutet einen fcmeren Gingriff in die Finangwirticaft gablreicher benticher Gemeinden, für beren Saushalt bie Erhebung ber in Betracht tommenben Berbrauchsabgaben eine ber wichtigften und imentbebr-lichften Einnahmequellen bedeutet. 2) Die Aufhebung biefer Abgaben wurde in allen babon betroffenen Gemeinden eine bebeutenbe Erhobung ber bireften Steuern und bamit eine Mehrbelaftung bes wirtichaftlich ichwacheren Teils ber Bevollferung gur Folge haben, auch in vielen Gemeinden bie Ginführung und Weiterausbildung ber gerade biefem Bepolferungsteil gugute fommenben Wohlfahrtseinrichtungen mejentlich erichweren, wohl gar unmöglich machen fonnen. 3) Es ift nachbrildlich die Wieberbeseitigung bes Baragraph 13 anzuftreben baburch, a) bag bie beteiligten Gemeinben aus ihren Beriretern einen Musichus bilben, ber beim Reichsfangler, beim Reichstag und bei ben Bundesratebevollmachtigten wegen blefer Befeitigung bes Baragraphen 13 mundlich und fdriftlich vorstellig wird, b) baburch, bag bie beteiligten Gemeinden in ben Bunbesfraaten fich zu einem gemeinsamen Borgeben bei ihren Regierungen ober nach Befinden bei ben Landtagen gufammenfcliegen und wegen Wieberbeseitigung bes Baragraphen 13 bei ihren Regierungen munblich und fcriftlich vorftellig werben, c) baburch, bag auf bie Berireter ber beteiligten Gemeinden im Reichstag in ber Richtung auf Wieberaufhebung bes Baragraphen 13 eingewirft wird. Bum geichaftsführenben Ausschuß wurben folgende Stabte gemabli: Rurnberg, Mugeburg, Bamberg, Dresben, Rarlerube, Illm, Darmftabt, Beimar, Strafburg, Men, Mainz, Worms, Göttingen, Wieshaben, Nachen, Raffel und Bofen.

Leipzig, 2. Sept. "Doch flingt bas Lied bom braben Mann!" Um ein auf dem Bahnübergange befindliches Rind bor bem leberfahrenwerben gu retten, feste ber 35 3abre alte Bahnarbeiter Schlegel auf Station Radwig (Berlin-Unhalter Bahn) mutig fein Leben ein - es gelang ibm, bas Rind weggureißen, er felbft aber hanchte unter ben Rabern ber Lofomotive fein Leben aus! - Die Grabftatten ber frangofifchen Arieger auf ben biefigen Friedhofen murben am heutigen Sebantage bon beutichen Rriegern mit

Blumen gefchwudt. Renftadt a. Sanrbt, 4. Gept. Bie ber Bfalg. Rurier melbet, erichog geftern Abend in Freinsheim der Meggerburiche Johann Bauer feine Geliebte, Die Dienstmagb Rlara Beich, und gab bann auf fich felbft mehrere Revolvericuffe ab. Die Dienstmagb mar fofort tot, Bauer hofft man am

Leben erhalten gu tonnen. Samburg, 2. Sept. Bieber eingefunden bat fich bie 15 Jahre alte Tochter Rathe bes Raufmanns Richter, Die allzu eifriges Romanlefen aus bem Daufe getrieben batte und auf beren Ermittlung bie beforgten Eltern eine Belobming bon 1000 .M ausgeschrieben hatten.

Ausland.

Baris, 4. Sept. Eco be Baris erfahrt, bag bie Befleidungstommiffion endgultig die am 14. Juli jum erften Mal versuchsweise im Gebrauch genommene Uniform verworfen und bem Rriegsminifterium neue Mobelle unter-

breitet bat. Semlin, 4. September. Muf Grund ber borgefundenen Broflamation gegen die an der Ermordung des früheren Ronigspaares beteiligten Offigiere, über welche bas Tobes. urteil verhängt wird, wurden in Rifc 30 zumeist jungere Offiziere, welche bie Broflamation unterzeichnet hatten, verhaftet. Gleichzeitig wurden Dofumente vorgefunden, aus welchen hervorgeht, bag fich ber geplanten Aftion Offiziere aller Garnifonen bes Lanbes angeschloffen haben. Unter ben Berhafteten befinden fich als Rabelbführer bie Sauptleute Bolowitich und Rovafowitich und ber Oberleutant Befditich, ein Reffe bes in ber Racht jum 11. Junt ichwer verwundeten Minifters des Junern Welimir Todorowitich. Beitere Berhaftungen werben erwartet. Der Minifterrat berat bie Angelegenheit. Unter ben Miniftern foll feine Einigfeit in Diefer Frage berrichen, baber muß mit ber Möglichfeit einer Rabinettsfrije gerechnet merben.

Rem-Bort, 5. Sept. Infolge bes Attentats bes Geiftes-franten Beibbrunner gegen ben Prafibenten Roofevelt ift ber geheime Sicherheitsbienft um bas Saus bes Brafiben-Gott, sieh herab aus Deinen armen Sunder, erhore mein sleben und verzeih mir meine Sunden! O mein Gott!" velt selbst betrachtet den Borfall ganz gleichgültig. Bermandte und Freunde brangen ihn, mehr für seine Sicherheit geschoben und gerichtet. Run bot sich ein entsehlicher Andlick: zu tun. Kaiser Wilhelm und König Eduard beglückwünsch-

Das Beil burchichling ben Sals nicht gang, fobag ber Ropf | ten ben Brafibenten telegraphifch ju feiner Errettung aus ber Befahr.

Bermijchtes.

Der Lieblingemarich bee Rnifere. Die Borliebe bes Raifers für die alten Armeemariche bat, wie man weiß, unter anderem darin ihren Ausbrud gefunden, bag ber Donarch vor Jahren Die Wiedereinfügung gablreicher folder Mufitfinde in bas Repertoire ber bemiden Dufittapellen anordnete. Belden Darid indeffen ber Raifer befonbers liebt, bat bie geftrige Raiferparabe in Beithain bei Dregben offenbart. Gelegentlich best erften Borbeimariches ber Truppen por ben beiben Monarchen fpielte bas preugifche Dragoner-Regiment Rr. 4 ben alten "Finlanbifden Reitermarfd." Es geschab bies auf besonderen, Wunich bes Ratfers. 213 bie Eruppe in Barabe porbeibefilierte, außerte ber Monarch ju Ronig Georg bon Sachien: "Dies ift mein Lieblingsmarich, ben ich febr gerne bore, und ben ich mir bei jeber paffenben Gelegenheit porfpielen laffe!"

Bettfampi gwijden Rüben. Im Ranton Ballis befteht befondere in der Rabe bon Sitten noch ein alter Branch, ber mit großem Gifer aufrecht erhalten wirb. Miljahrlich, wenn bas Bieh auf bie Dochweiben getrieben werben foll mas gegen Enbe Juni ober Anfang Juli geschieht, wird ein Rangftreit swifden ben Riben ausgefochten, ber bem einen Tier die Oberherrichaft über die gange Berbe für ben Sommer fichert. Abgesehen bavon, bag es fur ben Bauern eine Ehre ift, unter feinen Ruben Die Siegerin - "Ronigin" beißt fie bamt - gu haben, bat er baburch auch mehrere bochft reelle Borteile, Geine Ruh ift mit ben Begleiterinnen aus ihrem Stall überall bie Unführerin, erbalt famit auch immer bas beste Futter. Banb Bonn beschreibt einen folden Wettfampf, wie er biefes Jahr ftattgefunden hat, in ben Benfer "Archives be Binchologie", ba er aus ber Art und Beife, wie fich bie Tiere bei bem Borgang benehmen, auf eine gewiffe bewußte Beiftestätigfeit ichließen ju burfen glaubt. Um Feftmorgen also berricht frobes Bewimmel im Dorfe. Die Balliferinnen tommen in ihren Lanbestrachten mit ben mit hoben Bandern geschmidten Duten und auch bie Sirten haben ihre Gefttagefleiber an. Die Tiere werben mit Ramen berbeigerufen und ftellen fich bann auch. Ilm gefährliche Beimundungen ju berhindern, merben bie Borner abgestumpft. Dann gieben alle auf eine benachbarte große Biefe, bie hirten ftellen fich auf Felbftude, Die in ber Biefe liegen, Die Bufchauer, Menich und Bieb, in weitem Rreis ringsberum. Buerft traten etwa breifig ftattliche Rube auf ben Blan, faben fich um, brullten, ftieben mit ben Ropfen gegen Die Erbe und miblien Gras und Grbe auf. Rad und nach fanben fich bann bie Gegner, bie ben Rampf mit einander magen wollten. Einige jungere Tiere berfuchten einige Stobe, jogen fich bann aber, als ab fie fich ber Aufgabe nicht gewachfen fühlten, unter bie Bufchaner jurud. Befonbers zeichnete fich eine prachtvolle Rub aus; fie batte icon brei Gegner gefclagen, und jebelmal, kenn einer abgetan war, mit machtigem Gebrill einen weiteren berangerufen. Endlich ftellte fich ihr bie "Ronigin" bom borigen Jahr entgegen, Es mar ein harter Rampf, Grit nachbem die verfloffene Ronigin zweimal gu Boben geworfen, und nachbem fie bie Siegerin noch einmal lange und prufend betrachtet, als ob fie irgenbwie noch eine Schwache erfpaben tonnte, bie fie noch ausnugen tonnte, jog fie fich langfam jurud, ber anberen bas Felb überlaffenb. Sang ohne metteres erfennen bann bie anberen Rube ibre "Ronigin" an, folgen ihr überall bin nach und nur felten tommt es einmal por, bag fich eine aus bem Gefolge Rechte anmaßt bie nur ber Ronigin gebuhren; fie wird aber auch von biefer gleich gurudgewiefen.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Nagoth, 5. Sept. Der heutige Schwe in emartt mar gut befahren, die Handelsluft schwach. Zugeführt wurden 72 St. Saug-schweine, wovon 25 St. verlauft wurden. Der Preis belief sich auf 18-24 - pro Paar. Läuferschweine waren teine zugeführt.

r. Stutigart, 5. Gept. (Schlachtviehmarft.) Bugetrieben murben: 27 Ochsen, 25 Farren, 20 Ralbeln und Rube. 200 Ralber, 871 Schweine. Unverfauft blieben: - Ochsen, 5 Farren, -Ralbeln und Rube, — Ralber, 28 Schweine. Erfos aus 5, kg Schlachtgewicht: Ochsen 72-74 J. Farren 56-59 J. Ralbeln und Rube 62-66 J. Ralber 80-84 J. Schweine 61-64 J.

r. Stuttgart, 5. Sept. Rartoffelgroßmartt auf bem Leonharbeplat, Bufubr 260 Str. Breis 2.30 - 8.70 A per Str. - Rrautmartt auf bem Charlottenplan, Bufubr 1900 St. Breis 14—18 -N bas Sundert. — Dbft martt auf dem Withelmsplat.
Zufuhr etwa 450 Zentner einheimisches und beffisches Obst. Breis für einheimisches d. 00—5.40 -N, für heffisches, um welches man fich förmlich ftritt, verlangte man 4.80 per Ztr. Der Bertauf äußerft

Andwärtige Tobesfälle.

Raroline Lieb, geb. Buffe, 57 3. a., Freudenftobt. - Joh. Schwarg, 94 3. a., Grüntal. - Friedrich Beible, früherer Dreitonigmirt in Rottenburg, 61 3. a., Bibernd a. R.

Menmer's Thee, 100ser Ernte, feiner ale feit vielen Jahren, erregt bie Bemunderung aller Renner. Raiferthee (100 gr Dofe . 1.25) an beutschen Sofen getrinten. Sch. Gauf. Coubitorei.

(2) 10 mm (2) 1

Hochzeits-Karten

fertigt rasch und billig die Buchdruckerei ds. Bl.

Drud und Berlag ber G. 29. Baifer 'ichen Buchtruderes (Gmil Baifer Ragolb. - Bur Die Redattion verantwortlich: F. Baur.

Der benrige Ertrag an Weißtannengapfen in ben Abteilungen vorbere mittlere und hintere Banne, oberes und unteres Buchichlägle, vorbere und bintere Lache, hinterer Stellesbudel, hinterer Dreifpig, Bud, Birichfulg, Rrengtanne, Ragenfteig, obere Rehrhalbe und hinterer Schlegwiebenberg fommen am

Dienstag den 8. September

pormittags 10 Uhr

auf biefigem Rathaus jum Aufftreich.

Die 2769 Ginmohner gablenbe Bemeinde Laichingen auf ber rauhen Alb wurde vorigen Sametag burch ein Il n wetter mit 28 olfenbrud, Sturm und Dagelidlag ichwer beimgefucht. Das Ilnmetter tobte fo fürchterlich, bag innerhalb 5 Minuten bie feit Jahren nicht fo üppig wie hener ftebenben Rorn- und Gerftenfelder verheert toaren. Bon bem Rorn war nur 1/10 eingebracht, bie Gerfte frant noch grun ba und liegt wie gewalst am Boben. Der Schaben beträgt ca. 200,000 ... Die 400 Richtverficherten find größtenteils Sandweber, Die bei geringem Weblohn auf ben Ertrag ihrer Gutchen angewiefen finb, und benen nun ihre Broifrucht verhogelt ift.

Die Bewohner Laichingens haben gur Linberung frember Rot ftets in reichem Dane beigetragen (für bie Buren murben beifpielemeife in ber Gemeinde 370 .. gefammelt) und glanben baber jest, ba fie felbft in Rot find, auch an ben Bohltatigfeitefinn anderer appellieren gu burfen.

Die eingebenben Spenden werben burch die Ortsarmenbehorbe an bie armen nichtverficherten Sagelbeichabigten verteilt.

Gem. Amt:

Pfarrer Epple. Schult. 28 unich.

Laichingen, 28. Ang. 1903.

Auch Die Erpedition Diefes Blattes ift gur Annahme von Gaben gerne bereit.

Magold.

Wir bas meiner I, berftorb. Schwefter Ravoline ermiefene Bobiwollen beftens bantend, bitte ich hiemit es auch auf mich übergragen gu mollen, inbem ich ble

Gartenfamen- und Geifenhandlung

in unberanberter Weife meiterbetreibe, unter Buficherung reeller, billiger Bedienung.

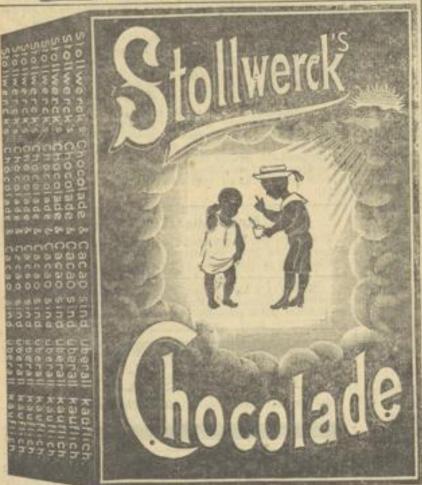
Rane Gank, b. d. Apothefe.

in 3 Caalitaten empfiehlt

Carl Rapp, Ragold.

Bauen Sie Wante und Decken aus feuersicheren

Mack's Gips u. Gipudicionfabriken, G.a.t.E. Ludwigsburg (Wirt.



Danksagung.



Emma,

für bie gablieiche Beichenbegleitung, für bie vielen Blumenipenben, befonbere ben Do. Lebrern u. ben Mitichalerinnen für ben erhebenben Gefang und Die Rrangipenbe fagen berglichen

> bie tieftrauernben Eltern Theodor Kälberer und Frau.

!Berlobungsringe!

in 14 und 8 Rarat Gold in allen Breislagen empfiehlt in großer Mus-G. Rlager, Uhrmacher.

Fr. Bentele.

Zahntechniker,

Marttitrage Maguld, neben ber Apothefe.

Anger Dienstag tag. · lich gu iprechen.

Magolb.

Billige Schrme.

Gine Bartie altere banmwollene, wollene und halbseibene Regenschirme, gut bergerichtet, verfaufe ich jum Breifenon 12 6,50 6,60 6,70 6,80 6. 6. Kroser, Schirmmacher, beim Gafth. 3. Lamm.

Stutigart.

Wodes:

Bolontarin und Behrfraulein ge-Benfion im Daufe. DR. Faufer, Urbauftr. 132.

Ragold.

Möbelichreiner= Geruch.

Gin foliber, tuchtiger Arbeiter finbet bauernbe Beldaftigung bei Fr. But, Mobelichreiner.

Magolb.

M.

Jatob Döttling, Schreinermeifter.

Altenfreig.

Tüchtiger, foliber

findet fogleich Stelle als Alleiniger bei Frin Faift aux oberen Mable.

Suche einen jungen

bei gutem Berbienft. 7. Ronnenmacher, Calm.

Ein tüchtiger junger

ber auch mit Bferben umzugeben weiß wird für fofort ober fpater gefucht bon wem? fagt bie

Expedition d. Bl.

Magold.

Jodes-Anzeige.



Caliv, ben 6. September 1903.

beute frub im Alter bon 56 Jahren bon ihrem Beiben burch ben Eob erlöft murbe. Ramens ber trauernben hinterbliebenen: ber tiefbetrübte Batte

Gottfried Schöttle.

Die Beerdigung findet Montag ben 7. Ceptember abende 5 Uhr ftatt.

Bet

hier .

lohn!

mnb

Sour

No.

finbe

auf è

XVI

befi

āu Im

bie wa foiel Da

Mo

H. W. Hekermann, Zahnteehniker, Alltenfteig, Pofistraße 144.

Rünftl. Zahnerjas, Plomben, Zahnoperationen u. f. w.

Bahngieben unter Anwendung lotaler Anafibetifa, omobil ats auch in ber Rarcoje, lestere unter Beauffichtiging burch einen praft. Arst.

Täglich, (obne Ausnahme) auch Countage gu iprechen.

Nagold.

!Löffel!

in Silber, verfilbert, Britannia empfiehlt . Rlager, Ilhrm. Ragolb.

ber Caladier Gelblotterie fann eingefeben merben bei

G. 29. Raifer, Magold.

bas gut bürgerlich fochen tann, wirb auf 1. Oftober ober Martini für ein Gefchaftshaus in Nagold gefucht. Raberes burch bie

Expedition be. Blt.

Calm.

Muf 1. Oft. inche ich ein fleifiges olibes



wim Altervon 16-18 Jahren, bas icon gebient bat; guter Lobn Ginen foliben, auf Dobel genbten u. gute Behandfung in jugefichert. (G. Roller, Mengerm.

Muf 1. Oftober ein braves guver-

laffiges Mabden, bas felbftanbig tochen taun, bei gutem Bohn und guter Behandlung, gefucht. Naberes bei

D. Bjan, Beinhandlung Calm, Telefon 31.

Freubenftabt.

Bu fofortigem Gintritt wirb bon einer fleinen Beamtenfamilie (mit 1 Rinb) ein 16-18 Jahre altes

bas in ben Saushaltungearbeiten etwas bewandert fein follte, gefucht. Stellung angenehm u. bauernb. Lohn ben Beiffungen entfprechenb. Bon mem? fagt bie

Egpedition b. Bl.

Backsteinkäse

vorzüglich im Geschmack, versenbet um bas Lager zu röumen, solange Borrat bas Pfund zu 27 is in Postcolli und Kisichen unter Rachnahme bie

Raferei Menningen, DM. Leonberg.

Gifringen.

Gin fraftiger lojabriger

ber bas Schmiedhandwerf grundlich erlernen will, fucht fofort eine Stelle Andreas Rempf.



Perintgoleris und biographisches Louison, Rachtsingstuck für alle Berbättunfe des Reichtlags.

Socia ariginali, naenebebrild, berachbar für Jedermenn. preis unr 50 Pfennig.

Borratig bei 6. 28. 3aifer.

Fruchtpreife:

37 a a a 1 b, 20,	Sendinie.	TOWN
Miter Dinfel	6.50	6 18 0
Meuer Dintel	0-	5-81 5-80
Weigen	9.30	8 55 8 20
Moggen		7
Gerfte		7 24 7 -
Daber	0 50	6 - 5 20
Biftmalie	npreif	e:
	MARKET STATE	ne. 100 4
1 Pfund Butter .	4 1 1	NO-THAT 3
2 Gier		12-18
Office State 0		ter 1003

Mitteilungen bes Standesamts ber Stadt Ragold.

Reuer Dintel Gaber Beisen

Aufgebote: Gottlob Beng, Schreiner, hier und Maria Buch er, leb. von Gmind. Tobesfälle: Georg Fr. Kern, Schub-macher von Boffingen, 57 J. alt, am

4. Geptember. Rart Albert Broft, 10. 28. alt, am 5. September

Bernhard Martini, Zimmermann, 46 J. a., Emmingen, am b. September.

LANDKREIS &